

Streitigkeiten, welche nur auf den hohen Schulen gehöret werden, scharffsinnig zu urtheilen, und die verwirresten Knoten ohne Mühe aufzulösen; dennoch folgte er in wichtigen Fällen nicht allein seinem Lichte, sondern pflegte sich bey verschiedenen Gotts-gelehrten, ohne daß einer von dem andern wußte, schriftlich Rahts zu erholen, wodurch er desto eher die Wahrheit entdeckte, und desto sicherer den Schluß machte. Ein solches Haupt war eine Zierde der Protestirenden Geistlichkeit, und beschämte so viel tausend Römische Bischöffe, welche zwar, wie die Heydnische Druiden, unfehlbare Ausleger des Göttlichen Rahts und Dolmetscher der himmlischen Geheimnisse zu seyn sich anmassen, und doch selbige kaum gesehen noch mit gehöriger Aufmerksamkeit betrachtet haben, sich mehr um ihre Jagd-Hunde, als die ihnen anvertraute Schaafte bekümmern, mehr durch Gewalt und eine blinde Leichtgläubigkeit die Gränzen ihres Reichs und Dienstes zu befestigen und auszubreiten, als mit Sanftmuth und kräftiger Lehre den Tempel Gottes aufzubauen suchen. Die Geschichte der alten und neuen Welt faßte sein ungemeines Gedächtniß, er redete und schrieb mit gleicher Fertigkeit in Lateinischer, Französischer und Teutscher Sprache, die Welsche war ihm auch bekant, und er pflegte mehrmalen sich auch eine hinlängliche Erkantnis der heiligen Sprachen um ein grosses zu wünschen, damit er die Göttliche Wahrheit in ihrer lautern Quelle allein schöpfen möchte.

G

Er